



Gestrandet

Hallo albaa,

als Kategorie hatte ich (nach dem Schreiben!!) "Prosagedicht" angekreuzt. Wenn wir mal kurz bei Wikipedia gucken:

Ein Prosagedicht (französisch poème en prose) ist ein Gedicht in Prosa, also ohne die für gebundene Rede konstitutiven Formelemente wie Verse oder Reime. Dennoch weist es Merkmale des Gedichts wie starke Verdichtung und Rhythmisierung der Sprache und lyrische Subjektivität auf.

Die Rhythmisierung halte ich für einen ganz wesentlichen Punkt dieses Textes und ich finde es eher bedauerlich, darauf als Autor überhaupt hinweisen zu müssen. Es ist doch vielmehr Aufgabe des Lesers oder Kritikers, das zu erkennen und nicht immer den Autor zu fragen: Was ist daran Lyrik - oder wie an anderer Stelle: erkläre mir mal deinen Text. Im übrigen machte ich mir sehr wohl Mühe mit den Zeilenumbrüchen. Dies war ein ganz wichtiger Punkt beim Schreiben dieser ... Niederschrift. Lies den Text doch noch mal laut, mache eine kurze Pause, wenn ein Zeilenbruch oder ein Punkt gesetzt ist und achte darauf, wie sich Betonungen ändern und dadurch eine (klangliche) Struktur entsteht.

BN

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).